

Ausstellung: Pop-Art-Ausstellung in der Gemeindebücherei bis Ende Februar verlängert und um ein Bild erweitert

Künstler Kurt Arnold zeigt sich erneut spendabel

HIRSCHBERG. Das sieht nach einer Dauerveranstaltung aus: In der vergangenen Woche hatte Kurt Arnold den Verkaufserlös eines selbst gemalten Porträtbildes gespendet, am Donnerstagabend folgte jetzt der zweite Teil. Erneut wurde eines der von ihm in Pop Art gemalten Porträts von Hirschberger Bürgern verkauft. Den Verkaufserlös in Höhe von 600 Euro stiftete Arnold zu gleichen Teilen der Gemeindebücherei, der Hirschberger Bürgerstiftung sowie der Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde in Leutershausen.

Arnold stellt aktuell Pop-Art-Bilder in der Gemeindebücherei aus und hat neben berühmten Persönlichkeiten wie Marilyn Monroe, Jo-

hann Sebastian Bach oder Elvis auch vier Hirschberger Bürger porträtiert. Nach Fidelis Stachniß hat jetzt auch Ernst Bock zugeschlagen und sein in Bronze-Farbe gefertigtes Pop-Art-Porträt erworben.

Die Spende aus dem Verkaufserlös nahmen Monika Dambier-Englert von der Gemeindebücherei, Fidelis Stachniß von der Bürgerstiftung und Pfarrerin Dr. Tanja Schmitt entgegen, die sich selbstredend über den Geldsegen freuten.

Kurt Arnold ist so angetan von der Aktion, dass er die Ausstellung noch bis Ende Februar verlängert hat. So könnten auch die beiden nicht verkauften Bürger-Porträts noch ein „Zuhause“ finden, formulierte er. Selbstredend würde er



Und wieder ist ein Porträtbild verkauft. Künstler Kurt Arnold stiftete den Erlös an Gemeindebücherei, Bürgerstiftung und evangelische Kirchengemeinde Leutershausen. BILD: SCHILLING

auch deren Verkaufserlös wieder den drei Einrichtungen spenden.

Der Hirschberger Künstler hat die Ausstellung sogar um ein weiteres Bild erweitert: Jetzt ist auch Flug-

pionier Charles Lindbergh in Pop Art verewigt, dem 1927 die erste Atlantiküberquerung ohne Zwischenlandung von New York nach Paris gelang.

maz